

Resonanz des Bürgerbusses spricht für sich selbst

80 000. Fahrgast begrüßt

LÜDINGHAUSEN. Nicht nur Lüdinghauser nutzen den heimischen Bürgerbus. Da der Bürgerbusfahrplan als Bestandteil des regionalen ÖPNV-Angebots auch per Smartphone einzusehen ist, nutzen auch vermehrt Reisende vom Lüdinghauser Bahnhof den Bürgerbus, um die Innenstadt oder die Burg Vischering zu erreichen.

So auch Albertine Raffenberg aus Dortmund, die am Dienstag (20. Juni) eine Verwandte im St.-Marien-Hospital besuchen wollte. Bevor jedoch der Bürgerbus vom Bahnhof in die Stadt startete, wartete eine Überraschung auf die ältere Dame, die in Begleitung ihrer Tochter reiste: Albertine Raffenberg war der 80 000. Fahrgast, der seit dem Start des Lüdinghauser Bürgerbusses im Mai 2012 gezählt wurde.

Thaddäus Wichmann, Vorsitzender des Bürgerbusvereins Lüdinghausen, begrüßte



Mit einem bunten Blumenstrauß und einem Gutschein überraschte Bürgerbusvorsitzender Thaddäus Wichmann (v. l.) den 80 000. Fahrgast Albertine Raffenberg an der Haltestelle Bahnhof. Ein weiterer Fahrgast und Bürgerbusfahrer Harald Wiegandt freuten sich für die Dortmunderin.

Foto: Bürgerbusverein

die Dortmunderin mit einem bunten Blumenstrauß und einem Gutschein, der sie berechtigt, bis Ende September den Lüdinghauser Bürgerbus unentgeltlich zu benutzen. „Und das kann durchaus noch

einige Male vorkommen“, war sich Albertine Raffenberg sicher, „denn zum Krankenhaus fahre ich öfter mal.“

Positiv reagierte sie auf die Ankündigung Wichmanns, dass voraussichtlich ab

Herbst dieses Jahres der Bürgerbus auf Anforderung fahren: „Dann kann ich den Anschlusszug nach Dortmund zeitparender einplanen,“ meinte die Frau aus Dortmund.